

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.12.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 10.12.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 08.01.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20086-E7-0001 Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.

Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

Vergabenummer Leistung

24A0202G Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20086-E7-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.
Vergabenummer: 24A0202G	Leistung: Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.
Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

24A0202G

Leistung

Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **4** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0202G
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.**Institut für Fischerei Born, Südstr. 10**

Leistung

Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.02.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 09.05.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20086-E7-0001	Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.

Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

Vergabenummer	Leistung
24A0202G	Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		vorbereitenden Arbeiten		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		Baustelle einrichten		
		<p>Für den Antransport und Aufbau der gesamten Baustellen-einrichtung der bei der Baumaßnahme anfallenden Arbeiten, wie Baumaschinen, Geräte, Gerüste, Sicherung der Baustelle und Baustraßen, Wetterschutzbuden, Werkstätten, Mannschaftsräume, Zäune, Verkehrszeichen, Sanitäre Einrichtungen für Baupersonal, usw. deren Aufstellung und Betriebsfertigmachung am Verwendungsort. Beschaffung und Herstellung der erf. Lagerplätze mit Zu-, Auf-, Über- und Abfahrten und der evtl. Umbauten während der Bauzeit einschl. der erf. Kraft-, Licht- und Wasseranschlüsse.</p> <p>Ebenfalls einzurechnen sind die zur Sicherheit des Baubetriebes erf. Absperrungen sowie die Beleuchtung der Baustelle gem. den Unfallverhütungsvorschriften bzw. den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A3.4.</p> <p>Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren u. dgl. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.</p> <p>Diese Pauschale umfasst die Vergütung der Baustellen- einrichtung für alle Bauleistungen sämtl. Abschnitte im LV.</p> <p>Innerhalb einer Woche nach Auftragserteilung ist vom AN ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und der Bauleitung vorzulegen.</p>		
1.1.20	1,000	psch		
		Baustelle räumen		
		<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen u. dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entspr. dem ursprüngl. Zustand, unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange, ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen sowie alle erf. Neben- und Vorbereitungsarbeiten für die Abnahme.</p>		
1.1.30	1,000	psch		
		Bauzaun (Stahl, 2 m hoch)		
		<p>Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahl- füllstäben, Stützenfüße aus Beton einschl. sämtl. Verbindungen, Kupplungen u. ä. liefern, aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen.</p> <p>Zaunhöhe ca. 2,00 m</p>		
1.1.40	10,000	lfdm		
		Bauzaun (Kunststoff, 1 m hoch)		
		<p>Bauzaun aus mobilen Kunststoffelementen, Stützenfüße aus Beton einschl. sämtl. Verbindungen, Kupplungen u. ä. liefern, aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen.</p> <p>Zaunhöhe ca. 1,00 m</p>		
1.1.50	100,000	lfdm		
		Absteckarbeiten		
		<p>Abstecken und Einmessen aller für den Ausbau erf. Punkte einschl. Beistellen von Vermessungsgeräten u. Absteckmaterial. Absteckung der Baufeldgrenzen, Fahrbahnachse, Rohrtrassen u. ä. nach den übergebenen Absteckunterlagen (Abstecklisten mit Koordinaten) und Ausführungsplänen.</p> <p>Einschl. AN-seitige Sicherung der Absteckpunkte innerhalb des Baubereiches. Beschädigungen oder das Beseitigen gehen kostenpflichtig zu Lasten des AN.</p>		
1.1.60	1,000	psch		
		Hebezeuge		
		<p>Für die Aufstellung der Pumpenschächte sowie dem Lamellenklärer sind entsprechende Hebezeuge vorzusehen. Die Position beinhalten neben der Stellung des Hebezeuges den Schutz des Untergundes mit Lastverteilplatten sowie dem Rückbau inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten.</p>		
1.1.70	1,000	psch		
		Verkehrssicherung im Bereich der öffentlichen Straße		
		<p>Verkehrssicherung im Bereich der Straße (Anschluss der Druckrohrleitung) gemäß STVO unter Aufrechterhaltung des Verkehrs einrichten und im Zeitraum der Bauarbeiten aufrecht erhalten und</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ggf. umsetzen und zurückbauen.		
		Der Baustellenbereich ist entspr. den Forderungen aus dem Arbeitsschutz sowie zur allgemeinen Verkehrssicherung zu kennzeichnen.		
		Der AN hat während der Bauzeit die Straßenreinigung sicherzustellen (ggf. tägliche Reinigung).		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Engineering / Dokumentation		
1.2.10		<p>Bauvermessung</p> <p>Alle innerhalb dieses Titels ausgeführten Anlagen (Fahrbahnen, Rohrleitungen, Einfriedung etc.) sind lage- und höhenmäßig ein- und aufzumessen.</p> <p>Höhensystem: DHHN 2016</p> <p>Koordinatensystem: ETRS 89/UTM</p> <p>Es sind die vorhandenen Bestandspläne fortzuschreiben. Diese werden im dwg Format zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Bestandspläne sind im Maßstab 1:250 auf EDV-System zu erstellen und als DWG oder DXF-Datei zu formatieren. Die Daten sind auf Datenträger (CD) sowie 2-fach in Papierform zu übergeben.</p>		
1.2.20	1,000	psch		
		<p>Dokumentation</p> <p>Die Dokumentationsunterlagen sind 2-fach in Papierform und 1-fach als CD spätestens mit Einreichung der Schlussrechnung vollständig vorzulegen.</p> <p>Wesentliche Bestandteile der Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachunternehmererklärung, Herstellerbescheinigung - alle Werks-, Ausführungs- und Fachplanungen - Bestandspläne der Bauvermessung - Bautagesberichte - Eignungsnachweise eingebauter Baustoffe und Materialien - alle Prüf- und Abnahmeprotokolle - bauaufsichtliche Zulassungen - Wartungs- und Bedienungsanweisungen - Entsorgungsnachweise Abbruchmaterialien/Bodentransporte - Verdichtungsnachweise - Prüfprotokolle von Rohrleitungen, Schächten etc. 		
1.2.30	1,000	psch		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Werkplanung Pumpwerk AWZV</p> <p>Werkplanung für die Pumpwerke AWZV einschl. Ausrüstung (LV-Pos. 2.3.20 - 2.3.40) erstellen.</p> <p>Für die Auftriebssicherheit ist ein rechnerischer Nachweis vorzulegen.</p> <p>Die Werkplanung ist dem AG vor Fertigung zur Freigabe vorzulegen.</p> <p>Ausfertigung: digital als pdf und dwg-Format</p> <p style="text-align: center;">2 x Papierexemplar</p>		
1.2.40	1,000	psch		
		<p>Werkplanung Pumpwerk LFA</p> <p>jedoch für Pumpwerk LFA</p> <p>(LV-Pos. 2.3.70 - 2.3.90)</p> <p>folgende Komponenten sind zu berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pumpen • Salinitätsprüfung • Durchflussmessung 		
1.2.50	1,000	psch		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.30</p> <p>Werkplanung Lamellenklärer</p> <p>jedoch</p> <p>für Lamellenklärer</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.60	1,000	psch		
Werkplanung Steuerungstechnik				
Die Steuerung des Pumpenschachtes des AWZV erfolgt nach Vorgabe des selbigen sowie die Integration in das Netz des AWZVs.				
Bestehend aus einer Junge Steuerung HighLogo 2-610				
alternativ eine Steuerung von we3 mit Siemenssteuerung				
Das Überpumpen aus dem Pumpenschacht (LFA) darf nur bei ausreichender Kapazität des Pumpenschachtes (AWZV) sowie nach Salinitätsprüfung erfolgen. Es ist eine Durchflussmessung nach zw. Pumpenschacht LFA und AWZV vorzusehen. Bei etwaigen Störungen muss der Fehler am Steuerschrank auflaufen und per Warnleuchte signalisiert werden. Eine eventuelle Schnittstelle zum Netzwerk des LFA ist vorzusehen.				
Die gesamte Steuerung ist nach aktuellen Vorschriften/DIN/VDE aufzubauen. Die Programmierung erfolgte durch einen Dritten.				
Die Beschreibung der Komponenten erfolgt in gesonderten Positionen.				
1.2.70	1,000	psch		
Einweisung und Übergabe der kompletten technischen Anlagen				
Einweisung des Betreibers und des Betriebspersonals mit Erstellung eines Übergabeprotokolles für folgende Anlagen:				
- Pumpenschacht AWZV				
- Pumpenschacht LFA				
- Lamellenklärer				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Vor- und Abbrucharbeiten			
1.3.10	Hindernisse im Boden beseitigen			
	Hindernisse im Boden im Zuge der Erdarbeiten abrechen und AN-seitig entsorgen.			
	Material: z. B. Beton, Findlinge usw.			
	Das anfallende Material ist getrennt zu erfassen. Das Betonmaterial ohne Bewehrung ist einer Recyclinganlage zuzuführen. Entsorgungskosten trägt der AN.			
	Abrechnung erfolgt im gemeinsamen Aufmaß mit der Bauleitung.			
	0,500	m ³	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
1.3.20	Querschlüge (Suchgräben), Tiefe bis 1,00 m			
	Querschlüge zur genauen Erkundung der Lage von Rohrleitg., Kabeln u. dergl. auf besondere Anordnung von Hand in Einzel- längen herstellen und später ordnungsgemäß wieder verfüllen, einschl. aller Nebenarbeiten.			
	Kabelschutzanweisungen von Versorgungsunternehmen sind zu beachten!			
	Tiefe bis 1,00 m			
	15,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.3.20			
1.3.30	Querschlüge (Suchgräben), Tiefe bis 1,50 m			
	jedoch			
	in einer Tiefe bis 1,50 m			
	15,000	m	_____	_____
1.3.40	Bewuchs entfernen (Flächen)			
	Gras u. ä. (bis 0,50 m Wuchshöhe) im Baufeld mähen, häckseln und zur AN-seitigen Verwendung abfahren und verwerten (Grünabfallkompostierung).			
	120,000	m ²	_____	_____
1.3.50	Baumschutz (St.U über 60 bis 150 cm)			
	Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechan. Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1,00 m ü. GOK gemessen. St.U. über 20 bis 80 cm. Polsterung des Stammes durch Umwickeln mit Holzwoll- oder Strohseil. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 3,00 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.			
	2,000	St	_____	_____
1.3.60	Rückbau Betonplatten			
	Vorh. Betonplatten lösen und intakte Betonplatten auf Lagerplatz des AG (einfache Transportentfernung 150 m) transportieren und aufstapeln.			
	Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen			
	Gesamtdicke Beton: bis 25 cm.			
	Ausführung flächig			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Betonplattenform: Rechteckform LxB: ca. 197 x 98 mm			
1.3.70	170,000	m ²		
	Rückbau Pflasterflächen Vorh. Pflasterbefestigung aus Fahrbahnen ausbauen wiederzuverwendenes Material sortieren, säubern und zwischenlagern einschließlich aller Nebenarbeiten. Pflaster: Verbundstein / Rasengitter Steindicke: ca. 10 cm Ausführung flächig. Einzukalkulieren sind auch die anteiligen Aufbrucharbeiten von Hand im Bereich von Schieberkappen, Schachtdeckeln und sonstigen Einbauten. überschüssiges unbrauchbares Material laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
1.3.80	10,000	m ²		
	Abbruch Bordsteine/Randeinfassungen Hoch-, Tief- und Rundbordsteine einschl. Rückenstütze ausbauen, einschl. erf. Erd- und Nebenarbeiten. Abbruchmaterialien laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
1.3.90	10,000	m		
	Stahlplatten zur Straßenquerung Stahlplatten zur Straßenquerung im Bereich der vorh. Rohrleitungen im geplanten Zufahrtsbereich (Hauptzufahrt) für SLW 60 liefern, verlegen und nach Beendigung der Arbeiten zur AN-seitigen Verwendung abtransportieren.			
1.3.100	20,000	m ²		
	Unterbau Flächenbefestigungen Unterbau der Flächenbefestigungen, bestehend aus stark verfestigten Tragschichten (Schotter, Beton-RC) in unterschiedlichen Tiefen bis ca. 40 cm ausbauen, auf der Baustelle zwischenlagern und im Zuge des Straßenausbaues wiedereinbauen. Einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite bis 150 m).			
1.3.110	180,000	m ³		
	Leitungsabbruch RW/SW Vorh. Rohrleitungen freilegen, ausbauen und entsorgen. Durchmesser: DN 100 bis DN 300 Material: PVC, Beton, Steinzeug, Faserzement Grabentiefe: bis 2,00 m Einschl. erforderliche Erdarbeiten. Inkl. Außerbetriebnahme der Leitungen, Abpumpen und Ableiten des in den Rohrleitungen befindlichen Wassers. Die Rohrtrassen sind mit verdichtungsfähigem Boden der Baustelle bis OK Planum Fahrbahnen zu verfüllen einschl. erf. Verdichtung. Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.			
	20,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.120				
Rückbau Schachtbauwerk DN 800 und Abtransport zum Betriebshof des AWZV Darß				
Leitungsschacht vollständig freilegen, ausbauen und zum Betriebshof des AWZV Darß transportieren.				
Material: Beton				
Breite: bis 0,80 m (außen)				
Länge: bis 0,80 m (außen)				
Tiefe: ca. 2,50 m (Bauhöhe Schacht)				
Gewicht: . ca. 1,1 t				
Einschl. erf. Erd- und Nebenarbeiten.				
Transportziel:				
AWZV Darß				
Am Eichberg 3				
Wieck a. Darß				
einfach Transportentfernung: ca. 8 km				
	1,000	Stk	_____	_____
1.3.130				
Abbruch Betonbauteile (Fundamente, Betonplatten)				
Betonbauteile (Fundamente, Betonplatten u.ä.) freilegen, abbrechen und zerkleinern (Kantenlänge ca. 0,50 m bis 1,0 m für Abtransport).				
Abbruchmaterial laden, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle zur fachgerechten Entsorgung abtransportieren.				
	5,000	m ³	_____	_____
1.3.140				
Zulage Stahlbetonabbruch				
Zulage für erschwerten Abbruch von bewehrtem Beton und das Separieren von Bewehrungsstahl.				
	1,000	m ³	_____	_____
1.3.150				
Bauschuttentsorgung				
Im Baufeld angetroffene mineralische Abfälle, recycelbarer Bauschutt, kaputte Betonplatten laden und AN-seitig zur ordnungsgemäßen Entsorgung abfahren. Erf. Container sind AN-seitig beizustellen.				
Die Abrechnung erfolgt über amtl. Wiegnoten. Die Kosten für die Wiegegebühren inkl. Entsorgungskosten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.				
Die Abfuhrmengen sind der Bauüberwachung vor der Entsorgung anzuzeigen. Abbruchmaterialien aus gesondert vergütetem Rückbau, wie Flächenabbruch, die Beseitigung baul. Anlagen und Steine aus dem Baufeld etc., zählen nicht als im Baufeld angetroffene Abfälle.				
Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen.				
	92,000	t	_____	_____
1.3.160				
Sicherung und Umverlegung RW-Leitung				
Vorh. Regenwasserleitung im Randbereich des Baufeldes sichern, ggf. freilegen und aufnehmen und seidl. umlegen, anschließend - soweit möglich - wieder einbauen einschl. aller Erdarbeiten (Rohrleitungsüberdeckung ca. 80 cm, Rohrleitung einsenden und mit Trassenband o. ä. abdecken, Rohrgraben verfüllen) sowie Zulieferung aller durch die Bauarbeiten beschädigten und nicht wiederzuverwendenden Materialien und aller Nebenleistungen.				
Bei lagemäßiger Veränderung der Rohrleitung sind AN-seitig Aufmaßpläne zu erbringen.				
	10,000	m	_____	_____
1.3.170				
Sicherung und Umverlegung Erdkabel				
Vorh. Erdkabel aller Art (längs bzw. diagonal - nicht quer) im Baubereich freilegen, sichern evtl. aufnehmen oder seidl. umlegen und später wieder einbauen einschl. aller Erdarbeiten (Kabeldeckung ca. 80 cm, Kabel einsenden und mit Trassenband o.ä. abdecken) sowie Zulieferung aller durch die Bauarbeiten beschädigten und nicht wiederzuverwendenden Materialien und aller Nebenleistungen.				
Im Bündel verlegte Kabel werden als 1 Kabel abgerechnet.				
Bei lagemäßiger Veränderung der Kabel sind AN-seitig Aufmaß-pläne zu erbringen.				
	10,000	m	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.180				
Trennen Rohrleitungen und Verschließen (RW)				
Zulage zur Vorposition für das Trennen der vorh. RW-Leitungen und Verschließen (wasserdicht) der Rohrenden.				
Abrechnung je Rohrtrennung, einschl. Verschluss.				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Erdarbeiten			

Vorbemerkungen Erdarbeiten

Für die Ausführung nachstehender Leistungen gelten die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB) und das Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben sowie die DIN EN 1610/ ATW-DVWK-A 139.

Die Leistungen werden abgerechnet nach "DIN 18300 Erdarbeiten".

In der Leistungsbeschreibung bedeutet "profilgerecht", dass bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist: Für Sohlen: +- 2 cm.

Für den Bodenaushub allgemein gilt:

Der auszuhebende Boden ist so zu trennen, dass eine Durchmischung verschiedener Bodenarten nicht erfolgt. Dies gilt insbesondere für Oberboden, Schotter, Auffüllungen, einbaufähiger Boden, nicht einbaufähiger Boden sowie für belasteten und unbelasteten Boden. Dies ist bei der Kalkulation der entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat den Maschineneinsatz auf die Maßnahme abzustimmen. Zulagen für Klein- und Kleinsttechnik werden nicht gewährt.

Mehrkosten beim Aushub der Baugrube durch Zwischenlagern, Längs- und Rücktransport von Boden infolge unzureichender Lagermöglichkeiten für den Aushubboden längs der Baustelle sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht besonders vergütet.

Alle zum Einsatz kommenden lärmerzeugenden Baugeräte müssen nach dem neuesten Stand der Technik schallgedämpft sein. Die Erschütterungen und Schwingungen z.B. beim Einbringen und Ausbau der erforderlichen Baugrubenverkleidung sind durch geeignetes Gerät so gering wie möglich zu halten.

Grundlage für das Aufmaß der Baugrube, sowie für alle weiteren mit der Baugrube in Zusammenhang stehenden Leistungen, ist die vorgeschriebene lichte Baugrubenbreite zwischen der Baugrubenverkleidung gem. DIN EN 1610 bzw. DIN 4124.

Die erforderliche Mehrbreite für Verbau und für Schächte wird nicht gesondert vergütet und ist in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen. Dies gilt sowohl für den Aushub und das Verfüllen, als auch für die Materialabfuhr und Materiallieferung.

Das Aushubmaterial ist auf dem Baufeld in Bodenmieten fachgerecht zwischen zu lagern. Die zur Grabenverfüllung benötigten Erdmassen sind vom Zwischenlager aufzunehmen und zum Einbauort zurück zu transportieren (Transportweite bis ca. 50 m). Die Kosten für die Zwischenlagerung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Angelieferte Austauschböden und Materialien für Auflager und Einbettung der Rohre sind filterstabil auf das anstehende Erdreich abzustimmen.

Auf dem gesamten Gelände ist mit vorhandenen Rohrleitungen sowie Kabeln zu rechnen.

1.4.10

Oberboden (Ausbau und Zwischenlagerung)

Oberboden (humose, nicht tragfähige Bodenschicht in einer mittl. Schichtdicke von ca. 10 cm abtragen, sorgfältig vom Aushubboden getrennt im Baustellenbereich zwischenlagern, einschl. der Lade- und Transportarbeiten. (Transportentfernung bis ca. 50 m)

Bei unsachgemäßer Behandlung ist fehlender Mutterboden kostenfrei neu anzuliefern bzw. durchmischter einbaufähiger Boden durch neuen Füllboden zu ersetzen.

12,000 m³

***** Bezugsbeschreibung**

1.4.20

Leitungsgraben, Tiefe bis 1,00 m

Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben in vorgeschriebenen Tiefen gefällegerecht ausheben.

Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.

Grabentiefe bis 1,00 m von OK Planum Fahrbahn bzw. OK Gelände (Grünflächen).

Boden bis 10 cm unter Rohrsohle bzw. Schachtsohle lösen.

Rohrgraben nach DIN EN 1610 für Abwasser,

Rohrgrabenbreite nach DIN 4124 für Wasser, Heizung, Elektro.

Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern bzw. bei

Platzmangel zwischenlagern (Transportweite bis ca. 100 m).

Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone lagenweise geeigneten Boden einbauen

und verdichten (Dpr min. 95%).

In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen und Planie der

Grabensohle, Verdichten der Grabensohle (Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m²) einzurechnen.

Die Entsorgung von überschüssigen Boden bzw. nicht

wiederverwendbaren Boden ist nicht in dieser Pos. zu

kalkulieren.

Die Verfüllung der Rohrgräben erfolgt erst nach erfolgreicher Druck bzw. Funktionsprüfung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Abrechnung erfolgt über örtliche Aufmaße.		
	175,000	m		
1.4.30	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.4.20 Leitungsgraben, Tiefe bis 1,50 m jedoch für eine Grabentiefe bis 1,50 m einschließlich Verbau, mit zugelassenen Verbauboxen, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt über örtliche Aufmaße.</p>			
	205,000	m		
1.4.40	<p>Bodenaushub Verkehrsflächen Boden zur Herstellung der Verkehrsflächen in verschiedenen Tiefen ausheben, laden und auf dem Baugrundstück in Bodenmieten zwischenlagern, einschl. aller Lade- und Transportarbeiten (Transportweite bis 150 m).</p> <p>Aushubtiefen: ca. 0,50 bis 1,00 m Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten.</p> <p>Herstellen eines Grobplanums mit Gefälle für die Verkehrsflächen.</p> <p>Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>			
	535,000	m ²		
1.4.50	<p>Baugrube Pumpenschacht (AWZV) (DN 1500) vorhandene Baugrube für den Pumpenschacht (AWZV) in Tiefen bis ca. 3,5 m unter Gelände ordnungsgemäß ausheben und den Boden zwischenlagern. Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten. Planum in der Baugrube herstellen. Der Verbau wird in einer gesonderten Position vergütet. Nach Fertigstellung des Baukörpers ist die Baugrube mit geeignetem Boden von der Baustelle lagenweise (max. 30 cm) bis zum Planum Fahrbahn zu verfüllen und zu verdichten. Einschl. aller Lade- und Transportarbeiten für Bodenaushub/ -einbau (Transportweite bis 150 m). Die Entsorgung von überschüssigen bzw. nicht wiederverwendbaren Boden ist nicht in dieser Pos. zu kalkulieren.</p>			
	6,000	m ³		
1.4.60	<p>*** Bezugsbeschreibung Baugrube Lamellenklärer und Pumpenschacht (LFA) Boden für das Pumpwerk DN 1500 in Tiefen bis ca. 4 m unter Gelände ordnungsgemäß ausheben und zwischenlagern. Bodenklassifizierung gem. Baugrundgutachten. Planum in der Baugrube herstellen. Der Verbau wird in einer gesonderten Position vergütet. Nach Fertigstellung des Baukörpers ist die Baugrube mit geeignetem Boden von der Baustelle lagenweise</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(max. 30 cm)	bis zum Planum Fahrbahn zu verfüllen und zu verdichten.		
		Einschl. aller Lade- und Transportarbeiten für Bodenaushub/ -einbau (Transportweite bis 150 m).		
		Die Entsorgung von überschüssigen bzw. nicht wiederverwendbaren Boden ist nicht in dieser Pos. zu kalkulieren.		
	80,000	m ³		
1.4.70		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.4.60 Baugrube Anschluss an vorhandene Druckwasserleitung jedoch für die Baugrube zum Anschluss der neu zu verlegenden Druckrohrleitung an die vorhandene Druckrohrleitung des AWZV im Bereich der Straße. Die Abbrucharbeiten der Asphaltarbeiten sind in gesonderten Positionen zu verpreisen		
1.4.80	5,000	m ³		
		Erschwerniszulage (Handschachtung) Zulage für alle Bodenarten zum beschriebenen Bodenaushub für das Lösen des Bodens von Hand. Für den Bodeneinbau wird keine Zulage gewährt. Etwaige Erschwernisse sind in die Position "Erschwerniszulage für Handaushub, lösen und ausheben" einzurechnen. Diese Position ist nur auf Anweisung der örtl. Bauüberwachung auszuführen u. in den Aufmaßskizzen gesondert auszuweisen.		
1.4.90	2,000	m ³		
		*** Bezugsbeschreibung Baugrubenverbau, Tiefe bis ca. 3,50 m Baugrubenverbau gemäß DIN 4124 für die Baugruben für die Pumpenschächte herstellen und wieder rückbauen, Höhe der Baugrube bis ca. 3,50 m, als Träger-Bohlwand-Verbau. Boden gemäß Baugrund-/Gründungsgutachten. Statischer Nachweis: Für den Verbau ist ein statischer Nachweis entsprechend den Angaben des Baugrundgutachtens zu erstellen. Statische Berechnung / Werkplanung siehe gesonderte Position. Baugrund und Grundwasserhältnisse gem. beigefügten geotechnischem Bericht. Der Baugrubenverbau ist durch Errichtung einer statisch zu dimensionierenden Trägerbohlenwand herzustellen, wobei die Träger von einem Einbohren in den Baugrund mit Verstopfen und Befüllen der Bohrlöcher zu kalkulieren ist. Unterhaltung der Baugrube über die Bauzeit. Der Verbau ist so auszulegen, dass Rückverankerungen nicht erforderlich sind. Die Werkplanung des Verbaus ist durch den AN zu erbringen. Abrechnung nach m ² Verbaufäche.		
1.4.100	35,000	m ²		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.4.90 Baugrubenverbau, Tiefe bis ca. 4,00 m jedoch Verbautiefe bis ca. 4,00 m Abrechnung nach m ² Verbaufäche.		
1.4.110	74,000	m ²		
		Absturzsicherung Verbau Absturzsicherung auf der Verbauwand entsprechend den sicherheitstechnischen Anforderungen der BG, mit Geländer-, Zwischen- und Bordholm etc. liefern und an den herausragenden Trägern befestigen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material: Holz			
	Inkl. Rückbau im Zuge der Baugrubenverfüllung.			
	Abrechnung nach Einbaumenge.			
1.4.120	30,000	m		
	Rohrauflagerbett und Rohrzone			
	Kies-Sand-Gemisch (steinfreier Füllboden entspr. den Vorgaben des Rohrherstellers) liefern und im Bereich der Rohrzone als Rohrauflager, Dicke 10 cm, sowie bis 30 cm über Rohrscheitel lagenweise einbauen und fachgerecht auch seitlich der Rohrleitung verdichten (Dpr min. 95%) einschl. Abgleichen der Rohrsohle.			
	Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entspr. der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch den Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie der durch Teilverfüllung verdrängten Mengen.			
1.4.130	87,000	m ³		
	Füllboden			
	Boden, der für das Verfüllen der Baugruben ungeeignet ist,			
	auf besondere Anweisung der örtl. Bauüberwachung durch verdichtungsfähigen Füllboden, frei von bindigen Formationen, ersetzen, einschl. Lieferung des Füllbodens sowie aller Lade-, Transport- und Planierungsarbeiten, als Zulage zur Baugrubenposition.			
	Abrechnung nach fester Masse (verdichteter Einbau).			
	Verdrängter, wiederverwendungsfähiger Boden, der auf der Baustrecke anfällt, zwischengelagert und an Stellen mit ungeeignetem Boden wieder eingebaut wird, gilt nicht als ausgewechselt.			
1.4.140	100,000	m ³		
	Oberboden (zwischengelagert) einbauen			
	Oberboden (zwischengelagert) laden, transportieren (Transportweite bis 50 m) und auf Flächen in Schichtdicken von ca. 15 bis 20 cm andecken, planieren und abharken.			
1.4.150	12,000	m ³		
	Analytik nach EBV			
	Probenahme und Untersuchung.			
	Analytik nach Ersatzbaustoffverordnung, Anl. 1, Tab. 3, Spalte 3- 10 (BM-0 - BM-F3) für Boden.			
	Untersuchung und Einstufung des Bodens erfolgt je 500 m ³ .			
	Die Probenahme erfolgt in der Fläche bzw. am Haufwerk.			
	Probenahme, Analyse und gutachterl. Begleitung durch ein zertifiziertes und geeignetes Labor nach Wahl des AN.			
	Die Proben sind 6 Monate fachgerecht aufzubewahren.			
	Erst nach Vorlage des Ergebnisses kann der Boden AN-seitig abgefahren und entsorgt werden.			
	Die Probenahme-, Labor- und Analysekosten trägt der AN.			
1.4.160	3,000	St		
	Analytik DepV			
	Zusätzl. Analytik am zwischengelagerten und nach EBV (s. Vorposition) eingestufen Bodenaushubmaterial gem. Anh. 4 der DepV bzw. LAGA-PN 98 zur Ermittlung der Zuordnungswerte nach Tab. 2 Anh. 3 DepV über die Zuordnung von Abfällen und von Deponieersatzbaustoffen zu Deponien.			
	Kontrollprüfungen am zwischengelagerten, bereits nach EBV klassierten Bodenaushub, der von der Baustelle abgefahren werden soll.			
	Probenahme, Analyse und gutachterliche Begleitung durch ein zertifiziertes und geeignetes Labor nach Wahl des AN.			
	Probenanzahl nach LAGA-PN 98, Untersuchungsumfang nach Anh. 3 der DepV.			
	Die Proben sind 6 Monate fachgerecht aufzubewahren.			
	Erst nach Vorlage des Ergebnisses kann der Boden AN-seitig abgefahren und entsorgt werden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die Probenahme-, Labor- und Analysekosten trägt der AN.			
	2,000	St		
1.4.170	<p>*** Bezugsbeschreibung Entsorgungskosten Boden BM-0 Boden mit Einstufung BM-0 gem. Anl. 1, Tab. 3 EBV laden und zur AN-seitigen Verwendung von der Baustelle abtransportieren. Die Entsorgungskosten trägt der AN und sind in dieser Position zu kalkulieren. Entspr. Entsorgungsnachweise sind dem AG vorzulegen. Abrechnung nach Wiegenoten.</p>			
	0,500	t		
1.4.180	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.4.170 Entsorgungskosten Boden BM-1 jedoch für Bauschutt mit Einstufung BM-1</p>			
	0,100	t		
1.4.190	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.4.170 Entsorgungskosten Boden BM-2 jedoch für BM-2</p>			
	0,100	t		
1.4.200	<p>Bodeneinbau Geländeprofilierung Bodenaushub (zwischenlagert) laden, transportieren (Transportweite bis 50 m) und zur Angleichung des Geländes sowie in Randbereiche einbauen u. verdichten.</p>			
	20,000	m ³		
1.4.210	<p>*** Bezugsbeschreibung Verdichtungsgradprüfungen (Lastplattendruckversuch) Verdichtungsgradprüfungen entspr. dem "Merkblatt für Bodenphysikalische Prüfverfahren im Straßenbau" und DIN 18134 im Rahmen der Fremdüberwachung nach besonderer Anweisung und Abstimmung mit dem AG durchführen und auswerten einschl. aller Nebenarbeiten. Abgerechnet werden nur Prüfungen mit ausreichenden Messwerten, die dem AG vorzulegen sind. OK Planum: EV2 45 MN/m² OK Frostschuttschicht: EV2 120 MN/m² OK Schottertragschicht: EV2 150 MN/m²</p>			
	2,000	St		
1.4.220	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.4.210 Verdichtungsgradprüfung (leichte Fallplatte) jedoch mit der leichten Fallplatte zur Bestimmung des Evd.</p>			
	5,000	St		
1.4.230	<p>Rasenansaat RSM 2.4 Rasenansaat auf den mit Oberboden abgedeckten Flächen herstellen. Rasensamen mind. 30 g/m² zur Neuansaat oberflächlich ausbringen und anschl. kreuzweise anwalzen.</p>			
	200,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Wasserhaltungsarbeiten			
1.5.10	Oberflächenwasser			
	Oberflächenwasser im gesamten Baustellenbereich, in den Baugruben und von angrenzenden Flächen zufließendes Niederschlagswasser über herzustellende Pumpensümpfe fassen und ableiten, so dass die Baustelle zu jeder Zeit in			
	allen Bereichen begeh- und befahrbar ist und die Leistungen ohne Behinderungen ausgeführt werden können, einschl.			
	aller Nebenleistungen.			
	1,000	psch	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
1.5.20	Wasserhaltung Rohrgräben und Baugruben Schächte			
	Wasserhaltung für Schichtenwasser in Rohrgräben einschl. Baugruben Schächte mit geeignetem Verfahren während			
	der erf. Bauzeit bis zur Wiederverfüllung durchführen.			
	Einschl. Lieferung und Einsatz der Pumpen, Betriebsstoffe, Bedienung, Vorhalten, Betreiben, nach Einsatz entfernen und aller sonst. erf. Geräte und Nebenleistungen.			
	Die Art, Leistung und Anzahl der Pumpen bleibt dem AN überlassen.			
	Im Einheitspreis enthalten sind die zusätzl. Erdarbeiten, Herstellung erf. Pumpensümpfe im notwendigen Abstand.			
	Die Wasserhaltung ist so auszuführen, dass eine trockene Baugrubensohle erreicht wird.			
	Ableitung von Schichtenwasser durch Überpumpen in das vorh. Kanalnetz (Abstand bis ca. 50,00 m).			
	Baugrubentiefe:i.M. 2,00 m unter GOK			
	Wasserstände gemäß Baugrundgutachten.			
	Abrechnung nur bei anstehendem Schichtenwasser (Wasserhaltung für Oberflächenwasser s. Vorposition).			
	375,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.5.20			
1.5.30	Wasserhaltung Baugrube Pumpwerk			
	jedoch			
	für die Baugrube der Pumpwerkes			
	Baugrubentiefe:ca. 4,00 m unter GOK			
	Wasserstände gemäß Baugrundgutachten.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Abwasserableitung und Pumpenschächte inkl. Außenanlagen			
2.1	Schmutzwasseranlagen			
2.1.10	Trassenwarnband			
	Trassenwarnband für Abwasserleitungen (Kunststofffolie, Ortungsband mit Stahldrahteinlage) liefern und verlegen.			
	123,000	m		
2.1.20	Abwasserkanal PP DN 150, SN 10			
	Vollwandabwasserrohre aus Polypropylen (PP) gemäß DIN EN 14758-1 mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m ² (SN 10) liefern und unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstelleranweisung höhen- und fluchtgerecht in vorbereiteten Rohrgräben verlegen, mit Muffenverbindung entspr. Rohrmaterial dichten, Rohr- bzw. Schachtanschlüsse herstellen, einschl. aller erforderl. Nebenleistungen.			
	Rohre auf erf. Passlänge bei Erfordernis herstellen.			
	Kanalrohr KG 2000, DN 150 (OD 160)			
	10,000	m		
2.1.30	Zulage für Bogen DN 150			
	Zulage zur Rohrleitung KG 2000 DN 150 für das Liefern und Verlegen von einem Bogen aus gleichem Material, mit angeformter Steckmuffe und fest eingelegtem Dichtring.			
	Grad: 15°, 30°, 45°			
	5,000	Stk		
2.1.40	Druckrohrleitung PE 100 SDR 11 da 90			
	Druckrohre für Dränage-/Regenwasser aus Werkstoff PE 100			
	in geraden Längen einschl. aller Verbindungen und			
	Dichtungen liefern und in die vorbereiteten Rohrgräben			
	verlegen.			
	Außendurchmesser 75 mm			
	SDR 11			
	Rohrverbindung durch Stumpfschweißung.			
	Verbindung wird abweichend von DIN 18307 nicht			
	gesondert vergütet.			
	Trassenwarnband (Kunststofffolie, Ortungsband mit Stahldrahteinlage) liefern und verlegen.			
	113,000	m		
2.1.50	Bogen PE da 90			
	Zulage zur Rohrleitung PE 100 SDR 11 da 75 für das Liefern und Verlegen von einem Bogen aus gleichem Material.			
	Grad: 15°, 30°, 45°			
	10,000	Stk		
2.1.60	Dichtigkeitsprüfung Rohrleitungen			
	Rohrleitungen nach DIN EN 1610 auf Dichtigkeit prüfen, einschl. Lieferung des Prüfmediums (Wasser o. glw.) und aller sonst. erf. Materialien (Prüfgeräte usw.).			
	Die Vergütung erfolgt nur bei Dichtigkeitsprüfungen ohne Beanstandungen.			
	Rohrleitungen DN 125 bis DN 500			
	236,000	m		
2.1.70	Kamerabefahrung			
	Rohrleitungen nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme mit einem Kanalfernaug o. glw. zwecks Abnahme und Übergabe an den AG untersuchen einschl. vorheriger Säuberung.			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.80	120,000	m		
	1,000	Stck		

Anfertigung eines schriftl. Prüfberichtes mit Einmessung aller Abzweiger und sonst. Zuläufen 2-fach mit allen techn. Daten, wie Lage der Abzweiger, Nennweiten, Haltungslängen, Rohrmaterial, Gefälle u. drgl. sowie Gestellung des erf. Bedienungspersonals und der Geräte, aller Lade- und Transportkosten sowie aller Nebenarbeiten und -leistungen.

Von festgestellten Schäden sind Fotografien mit Hilfe der Spezial-Fernsehkamera anzufertigen und dem AG zu übergeben. Die Kosten trägt der AN. Die Aufzeichnung der Kamerabefahrung ist dem AG auf Datenträger (CD) zu übergeben.

Rohrleitungen DN 150 (nur Hauptleitungen)

120,000 m

Anschluss Druckrohrleitung da 90 an vorhandene Druckrohrleitung

fachgerechter Anschluss der neu zu verlegenden Druckrohrleitung da 90 an vorhandene Druckrohrleitung ADL PE 250 des AWZV im Bereich der Straße.

1,000 Stck

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Elektroinstallation			
2.2.10	Sand Bettungsschicht einbauen verdichten D 20 cm Sohlen-B 0,5-0,6m			
	Sand, TL Gestein, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabel, Schichtdicke 20 cm, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m.			
	60,000	m	_____	_____
2.2.20	Zulage Kabeleinsandung			
	Verlegte Kabel im Graben vor der Grabenverfüllung fachgerecht einsanden, inkl. Lieferung des Sandes, als Zulage zum Kabelgraben.			
	Abrechnung nach m Kabelgraben.			
	60,000	m	_____	_____
2.2.30	Trassenwarnband			
	Trassenwarnband für Kabel bzw. Schutzrohre (Kunststoffolie, Ortungsband mit Stahldrahteinlage) liefern und verlegen.			
	60,000	m	_____	_____
2.2.40	Kabelschutzrohre PE-HD DN 110			
	Kabelschutzrohre als Stangenware aus PE-HD mit profilierter Wandung und glatter Rohrinneoberfläche, Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mit SN 8, einschl. Verbindungsmuffen und Profildichtringe für sand- und wasserdichte Verbindung, mit Kabelzugdraht verzinkt 3,1 mm liefern und in den vorbereiteten Rohrgraben verlegen.			
	Passlängen sind entspr. der Herstellervorschrift zuzuschneiden. Die Rohrenden sind bis zum Kabelzug mit einer Verschluss- kappe provisorisch auf der Baustelle abzudichten.			
	100,000	m	_____	_____
2.2.50	Kabelschutzrohre PE-HD DN 110 (flexibel)			
	Kabelschutzrohre DN 110, flexibel, als Ringware aus PE-HD mit profilierter Außenwandung und glatter Rohrinneoberfläche, Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mit SN 8 einschl. Verbindungsmuffen (sanddichte Verbindung), mit Kabelzugdraht verzinkt, 3,1 mm liefern und in den vorbereiteten Rohrgraben verlegen.			
	Passlängen sind entspr. der Herstellervorschrift zuzuschneiden. Die Rohrenden sind bis zum Kabelzug mit einer Verschlusskappe provisorisch auf der Baustelle abzudichten.			
	20,000	m	_____	_____
2.2.60	Kabel NYY-J Gr. 5x 10 mm²			
	Kunststoffkabel NYY-J 5x 25 mm² liefern und in vorbereiteten Kabelgraben verlegen bzw. im Kabelschutzrohr einziehen.			
	113,000	m	_____	_____
2.2.70	Kabelkennzeichnungsschilder			
	Kabelkennzeichnungsschilder aus PVC für Kabel bis 30 mm Durchmesser.			
	Beschriftung: Spannung/Stromkreis/Querschnitt,			
	Befestigung am Kabel alle 5,00 m sowie am Anfang und Ende, liefern und montieren.			
	5,000	Stk	_____	_____
2.2.80	Anschlüsse NYY-J 5x 10 mm²			
	von Kunststoffkabel NYY-J 5x 25 mm² an Geräten, Verteilungen u. ä. mit ISO-Stopfbuchs-Verschraubung betriebsbereit herstellen.			
	5,000	Stk	_____	_____
2.2.90	Prüf- und Messprotokoll gemäß DIN-VDE			
	Prüf- und Messprotokoll gemäß DIN-VDE 0100 Teil 600.			
	Besichtigung und Erprobung der Anlage laut DIN-VDE 0100 Teil 600 Abs. 4.1 und 4.2. Isolationsmessung, Schleifenimpedanz, Prüfung des Hauptpotentials.			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Die Messergebnisse werden in ein Messprotokoll eingetragen und bei Abnahme der Anlage dem Betreiber ausgehändigt, die Prüfplakette einsetzen.				
2.2.100	1,000	psch Kabelverteilerschrank (KVS 1)	_____	_____
Kabelverteilerschrank (KVS) mit Sockel und Gehäuse nach DIN 43629, glasfaserverstärktem Polyesterharz, witterungsbeständig, schlag- und stoßfest, schwer entflammbar. Schutzart: IP 54 nach DIN 40050 Verschlussmöglichkeit: Schloßgehäuse Doppel-Schließsystem, mit allen erf. Sicherungsautomaten und Schützen kompl. montiert.				
Für den Elektroanschluss folgender Anlagenkomponenten: - Steuerungstechnik Pumpenschacht AWZV Darß sowie Anschluss für Einspeisekabel von der Hauptverteilung komplett liefern und betriebsfertig montieren, einschl. erf. Erd-, Fundament- und Nebenarbeiten.				
2.2.110	1,000	Stck Kabelverteilerschrank (KVS 2)	_____	_____
jedoch für den Elektroanschluss folgender Anlagenkomponenten: - Steuerungstechnik Pumpenschacht LFA Pumpensteuerung Salinitätsprüfung sowie Kontakt zum KVS 1				
2.2.120	1,000	Stck Steuererkabel A2Y(ST)2Y 10x2x0,8	_____	_____
Steuererkabel A2Y(ST)2Y 10x2x0,8 in Teillängen liefern und im Kabelschutzrohr fachgerecht verlegen.				
2.2.130	226,000	m Muffen für Steuererkabel	_____	_____
Muffen für Steuererkabel liefern und montieren				
2.2.140	2,000	Stck Spleißverteiler	_____	_____
Spleißverteiler II Gehäuse, IP 54, 4 x SC Simplex / LC Duplex Kupplungen, Spleißkassette, Deckel verschließbar liefern und fachgerecht anschließen.				
	2,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		Pumpenschacht		
2.3.10		Sauberkeitsschicht, Beton C12/15 (d=10 cm) Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 in einer Schichtdicke von ca. 10 cm als Gründungssohle auf verdichtetes Planum für die Schachtbauwerke fachgerecht herstellen, einschl. aller Schal- und Nebenarbeiten.		
	8,000	m ²		
2.3.20		Pumpenschacht DN 1500 (AWZV) Pumpenschacht aus Betonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 1 für Schmutzwasser bestehend aus: - Schachtunterteil DN 1500 mit werkseitigem Auftriebskranz mind. 20 cm breit und 20 cm hoch - Schachtringe DN 1500 - Abdeckplatte SLW 60 mit Öffnung 800 mm - Schachtabdeckung Klasse D400 mit Lüftung - mit 3 Rohranschlüssen DN 150 (Zulauf Schmutzwasser) und - mit 2 Rohranschluss da 75 (Druckrohrleitung) - mit umlaufenden Auftriebskranz - Kunststoffinnenbeschichtung Schachttiefe = ca. 3,50 m (OK bis Schachtsohle) liefern und auf verdichteter und geglätteter Sohle einbauen, einschl. Anschließen der Rohrleitungen.		
	1,000	Stck		
2.3.30		Tauchmotorpumpe Junge Pumpen UFK 35/22M Ex JUNG PUMPEN MULTICUT 35/2 M, EX Explosionsgeschützt nach ATEX Art.Nr. JP50359 Vertikal einstufige Tauchmotorpumpe mit horizontalem Druckabgang und hoher Betriebssicherheit. LGA Bauart geprüft nach DIN EN 12050. - Außenliegendes, nachstellbares und gehärtetes Edelstahl-Schneidsystem, Schneidplatte mit Spiralnuten - Trockenlaufsichere, mediumseitige Siliciumkarbid Gleitringdichtung und motorseitig 2-facher Radialwellendichtring mit Ölkammer und Möglichkeit der Dichtungskontrolle - Längswasserdicht vergossene Leitungseinführung mit steckbarer Kabelverbindung. Optimiertes Schneidwerk: Schneidsystem mit C-förmiger Schneidgeometrie erzielt nahezu 200 % mehr Schnitte/Min. gegenüber Vorgängerversionen, das entspricht über 200.000 Schnitte/Min. Dies bedeutet auch deutlich weniger Probleme mit Feuchttüchern! Lauftrad: offenes Fünfschaufelrad Freier Durchgang: 7 mm Druckstutzen: DN 32 Fördermedium: max 40 Grad C Fördermenge Q: max 16 m ³ /h Förderhöhe H: 21-34 m Gewicht: 41 kg Spannung: 3/PE~230/400 V, 50 Hz Strom: 11,5 / 6,6 A		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistung P2: 3,04 kW
 Drehzahl: 2900 1/min
 Startart: Direkt
 Schutzart: IP 68
 Motorschutz: Wicklungsthermostate
 Leitung: 10m H07 RN-F 6G 1,5
 Ex-Kennzeichnung: II 2 G Ex db IIB T4 Gb
 PTB 08 ATEX 1113 X 01

Die Funktion der Wicklungsthermostate muss durch eine passende Steuerung gewährleistet sein. Zusätzlich ist ein Überstromauslöser bzw. Motorschutzschalter erforderlich.

2,000 Stck

2.3.40 Ausrüstung Pumpenschacht (AWZV)

Ausrüstung des Pumpwerkes wie folgt liefern und betriebsfertig montieren:

JUNG PUMPEN
 Gleitrohrsystem GR 35
 Art.Nr. JP44000
 - Druckabgang 1 1/4 Zoll
 - Fuß- und Kupplungsklaue (PP-GF)
 - autom. Entlüftung der Pumpe möglich
 - Rohrhalterung mit Schelle (St. verz.)
 - Seil 5m
 - Befestigungsmaterial
 - Führungsrohr 1/2 Zoll bauseits

Armaturensatz DN50-D US
 Art.Nr. JP48926

Lieferumfang:
 2 Kupplungsfüße (GG),
 2 Kupplungsklauen (GG),
 1 Kugelhahn (Messing),
 2 Rückschlagklappen (PP) und weiteres Montagematerial.

JUNG PUMPEN K 50
 Kugelrückschlagventil 2"
 Art.Nr. JP44782
 DN 50, PN 6, mit Gehäuse aus GG 25,
 Kugel aus Stahl mit Kautschukmantel
 LGA Bauart geprüft nach DIN EN 12050.

Schaltanlage/Steuerung:
 Jung Steuerung HighLogo 2-610 alternativ eine Steuerung von we3 mit Siemenssteuerung für Pumpe im Solobetrieb und Reservepumpe (100 %) mit Wechselschaltung,

Messsonde für Niveausteuerng,

Trockenlaufschutz mit Schwimmerschalter,

Schaltschrank für Außenaufstellung aus GFK,

Schrankheizung, Schrankbeleuchtung, Blitzleuchte (Alarm)

Sicherungstrenner, Spannungsanzeige,

inkl. Strom- und Steuerleitungen zw. Pumpwerk und

Schaltschrank betriebsfertig herstellen.

Erdung

Erdung aus verzinktem Bandstahl 30 x 3,5 mm und Anschlussfahnen mit Tiefenerder inkl. Anschließen der

Armaturen, Schachtabdeckung, Kabelanlagen u.ä.

Messung der Erdungsanlage nach DIN EN 62305-3

sowie VDE 0185-305-3 und Erstellung des Prüfprotokolls.

Einschließlich Einweisung und Probelauf des Pumpwerkes.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.50	1,000	psch		
		Zulage Auftriebssicherung		
		Auftriebssicherung		
		gemäß Werksplanung als umlaufende Stahlbetonkragplatte inkl. Bewehrungsstahl liefern und herstellen (Breite: 0,50 m, Mindestdicke: 0,25m)		
2.3.60	20,000	m		
		Pumpenschacht DN 1000 (LFA)		
		Pumpenschacht aus Betonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 1 für Regenwasser		
		bestehend aus:		
		- Schachtunterteil DN 1500 mit werkseitigem Auftriebskranz mind. 20 cm breit und 20 cm hoch		
		- Schachtringe DN 1500		
		- Abdeckplatte SLW 60 mit Öffnung 800 mm		
		- Schachtabdeckung Klasse D400 mit Lüftung		
		- mit 1 Rohranschlüssen DN 150 (Zulauf Lamellenklärer und		
		- mit 1 Rohranschluss da 75 (Druckrohrleitung)		
		- mit umlaufenden Auftriebskranz		
		Schachttiefe = ca. 4,00 m (OK bis Schachtsohle)		
		liefern und auf verdichteter und geglätteter Sohle einbauen, einschl. Anschließen der Rohrleitungen.		
2.3.70	1,000	Stck		
		Ausrüstung Pumpenschacht (LFA)		
		Ausrüstung des Pumpwerkes wie folgt liefern und betriebsfertig montieren:		
		Rohrleitungen		
		Pumpensteigleitung DN 80 PN 10, aus Edelstahl (Nr. 1.4571) mit Flanschen, 1 x Rückschlagklappe DN 80, 1 x Q-Stück DN 80, wasserdichte Schachtwanddurchführung, Reduzierung da90/da125 einschl. Halterungen zur Befestigung.		
		Schaltanlage/Steuerung:		
		Pumpensteuerung für Pumpe im Solobetrieb und Reservepumpe (100 %) mit Wechselschaltung,		
		Messsonde für Niveausteuerng,		
		Trockenlaufschutz mit Schwimmerschalter,		
		Schaltschrank für Außenaufstellung aus GFK,		
		Schrankheizung, Schrankbeleuchtung, Blitzleuchte (Alarm)		
		Sicherungstrenner, Spannungsanzeige,		
		inkl. Strom- und Steuerleitungen zw. Pumpwerk und		
		Schaltschrank betriebsfertig herstellen.		
		Erdung		
		Erdung aus verzinktem Bandstahl 30 x 3,5 mm und Anschlussfahnen mit Tiefenerder inkl. Anschließen der		
		Armaturen, Schachtabdeckung, Kabelanlagen u.ä.		
		Messung der Erdungsanlage nach DIN EN 62305-3		
		sowie VDE 0185-305-3 und Erstellung des Prüfprotokolls.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschließlich Einweisung und Probelauf des Pumpwerkes.		
2.3.80	1,000	psch		
		Salinitätsprüfung im Pumpenschacht des LFA		
		Salinitätsprüfung im Pumpschacht des LFA fachgerecht liefern und betriebsfertig montieren		
		technische Anforderungen:		
		<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Messung mit Datenlogger und Schnittstelle zur Datenverarbeitung • Messbereich Salinität von 0 bis 10 g/l • Medium: Filterrückspülwasser aus der Kreislaufanlage <ul style="list-style-type: none"> • Mediumtemperatur: 0 - 40 °C • mit Temperaturkompensation • Schutzart IP 68 • Genauigkeit ± 5% 		
		Das Überpumpen aus dem Pumpenschacht LFA darf nur bis zu einem Wert von 4 g/l erfolgen.		
2.3.90	1,000	Stk		
		Magnetisch Induktiver Durchflussmesser DN 75		
		für abwassertechn. Anlagen, Nennweite DN 75		
		<ul style="list-style-type: none"> • Medium: Filterrückspülwasser aus der Kreislaufanlage • Mediumtemperatur: 0 - 40 °C • Schutzart: IP 67 • inkl. Datenlogger und Schnittstelle zur Datenverarbeitung 		
		Ausbaustück liefern und betriebsfertig montieren		
2.3.100	1,000	Stk		
		Grundierung OLDODUR GBS		
		Liefern des OLDODUR GBS/Primer auf Beton und fachgerechtes auftragen / grundieren in den Betonschächten AWZV und LFA		
2.3.110	32,000	m ²		
		Deckbeschichtung OLDODUR CC 2-lagig		
		Liefern einer Deckbeschichtung OLDODUR Beschichtung (mindst. 600 hm) mit Rissüberbrückung, zähelastisch Klasse A2 gemäß DIN 1062-7		
2.3.120	32,000	m ²		
		Dichtigkeitsprüfung Schächte		
		Betonschächte DN 1500 nach DIN EN 1610 auf Dichtigkeit prüfen, einschl. Lieferung des Prüfmediums (Wasser o. glw.) und aller sonst. erf. Materialien (Prüfgeräte usw.).		
		Die Vergütung erfolgt nur bei Dichtigkeitsprüfungen ohne Beanstandungen.		
		Der Schacht mit Verbindung zum Leitungssystem ist zu schließen (Zu- und Abläufe) und mit Wasser bis auf Höhe Unterkante Schachtabdeckung zu füllen.		
		Vorfüllzeit: 24 h Wasserzugabe: max. 0,20 l/m ² benetzte Innenfläche Prüfdauer: 15 min		
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.4 Vorklärung

2.4.10 **Lieferung und Einbau Lamellenklärer**

Lieferung und Einbau eines Lamellenklärers für die mechanische Reinigung des anfallenden Rückspülwasser aus der Kreislaufanlage des LFA Born

mit folgenden technischen Merkmalen:Behandlungsbauwerk als Stahlbeton-Rundbehälter aus C 35/45 (B45) in monolithischer Rundbauweise mit:

- Stahlbeton-Rundbehälter aus C35/45 (B45) in monolithischer Bauweise
- Herausnehmbare Lamellen aus HD-PE, Lamellenabstand 50 mm mit Haltekonstruktion aus Edelstahl
- Gelenkiger Rohranschluss im Zulauf für Kunststoffrohr (andere Rohrmaterialien auf Anfrage)
- Schachtabdeckung Abdeckplatten SLW 60
- Zu- und Ablaufgarnitur aus PE-HD, Halterungen aus Edelstahl
- Zulaufteil aus Edelstahl
- Abdeckplatte für Lastbild SLW 60
- Schachtabdeckung D= 800mm

Technische Daten:

Innendurchmesser: d 2000 mm

Durchflussmenge:16 m³/d

Nennweite Zu- und Ablauf: DN 200 mm

Zulauftiefe: 1010mm

Ablauftiefe: 1110 mm

Gesamttiefe:ca. 3,5 m

1,000 Stck

2.4.20 **Umbau Dreikammergrube**

Umbau Dreikammergrube

Die Grube soll zur Zwischenspeicherung und Vorlagebehälter für den Lamellenklärer dienen.

- Ablauf DN 150 fachgerecht verschließen
- neuen Ablauf DN 200 zum Lamellenklärer fachgerecht herstellen
- fachgerechtes herstellen einer weiteren Öffnung mittels Kernbohrung in der Trennwand zwischen Kammer 1 und 3 (DN 200)

1,000 Stck

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Außenanlagen			
3.1	Straßenbau			
3.1.10	Nachverdichtung und Planum			
	Freigelegte Bodenschichtungen nachverdichten und Planum herstellen.			
	Verdichtungsgrad DPr: mind. 98 % Planum Verformungsmodul: EV2 >= 45 MN/m²			
	Einzurechnen in diese Position sind die Kontrollprüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung zum Nachweis der erzielten Verdichtung.			
	535,000	m²	_____	_____
3.1.20	Wiedereinbau Verbundsteinpflaster / Rasengittersteine			
	fachgerechter Wiedereinbau der vorhandenen Verbundsteinpflaster / Rasengittersteine einschließlich aller Nebenarbeiten.			
	10,000	m²	_____	_____
3.1.30	Frostschuttschicht (FSS)			
	Frostschuttschicht aus überwiegend gebrochenem Material für Fahrbahnen der Bk 1,8 gem. RStO 2012 liefern und fachgerecht nach ZTVE-StB und ZTVT-StB herstellen, einschl. erf. Planum.			
	Einbaudicke: 20 bis 40 cm, Verformungsmodul: EV2 mind. 120 MN/m² (Fahrbahnen) EV2 mind. 80 MN/m² (Gehwege)			
	Bei Verwendung von Beton-RC-Material ist der Eignungsnachweis für den Einbau in Fahrbahnen und die Einstufung nach LAGA < bzw. = Z 1.1 der Bauleitung vorzulegen und durch diese freigeben zu lassen.			
	Die Abrechnung erfolgt auf Basis von Flächenaufmaß und Auftragsprofilen (verdichteter Einbau).			
	535,000	m³	_____	_____
3.1.40	Schottertragschicht (STS)			
	Schottertragschicht, Körnung 0/45 (gebrochene Mineralstoffe) für Fahrbahnen der Bk 1,8 gem. RStO 2012 liefern und fachgerecht nach ZTVE-StB und ZTVT-StB herstellen, einschl. erf. Planum.			
	Einbaudicke: ca. 25cm Verformungsmodul: EV2 mind. 150 MN/m² für Asphalt- und Pflasterflächen			
	Bei Verwendung von Beton-RC-Material ist der Eignungsnachweis für den Einbau in Fahrbahnen und die Einstufung nach LAGA < bzw. = Z 1.1 der Bauleitung vorzulegen und durch diese freigeben zu lassen.			
	Die Abrechnung erfolgt auf Basis von Flächenaufmaß und Auftragsprofilen (verdichteter Einbau).			
	535,000	m³	_____	_____
3.1.50	Zulage Anschluss vorh. Fahrbahnen			
	Zulage für den Anschluss der Tragschichten an den Unterbau vorh. Fahrbahnen (Zu-/Ausfahrten).			
	Im Anschlussbereich ist besonders darauf zu achten, dass Unterhöhungen vermieden bzw. fachgerecht ausgebessert werden und in diesem Bereich ein ausreichender Verdichtungsgrad erreicht wird.			
	14,000	m	_____	_____
3.1.60	Verbundsteinpflaster, rechteckig, grau, d = 8 cm			
	Pflastersteine aus Beton mit Fase und Abstandhaltern, nach DIN EN 1338, liefern und einbauen.			
	Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Angaben der DIN 18318 sowie der ZTV P-StB sind zu beachten.			
	Pflaster auf Bettungsschicht fachgerecht verlegen. Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Der Fugenabstand nach DIN 18318 von 3 - 5 mm ist unbedingt einzuhalten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pflasterfläche mit geeignetem Gerät abrütteln.		
		Brechsand-Splittgemisch liefern und in die Fugen der Pflasterfläche einfügen, bei Erfordernis wiederholen.		
		Brechsand-Splittgemisch, Körnung 0/5 mm als Bettungsschicht für Pflasterflächen liefern und fachgerecht einbauen.		
		Einbaudicke: mind. 4 cm (verdichteter Zustand)		
		Steinart: rechteckig Steindicke: 8 cm Steinfarbe: grau		
		Einbauort: Gehwege		
3.1.70	470,000	m ²		
		Zulage Randsteine/Schneidarbeiten (d = 8 cm)		
		Zulage zum Verbundsteinpflaster d= 8 cm für die Lieferung und den Einbau von Randsteinen bzw. Ausführen erforderlicher Zuschnidearbeiten für Rand-, Kurven- u. ä. Bereiche.		
3.1.80	5,000	m		
		Pflastersatz Schachtabdeckungen		
		Pflastersatz zur Umpflasterung von Schachtabdeckungen liefern und einbauen.		
		Steindicke: 10 cm Steinfarbe: grau		
3.1.90	2,000	Stk		
		Formsteine (Bögen)		
		Formsteine als Zulage für das Setzen der Borde in Bögen bei Halbmessern unter 20,0 m, mit Bogensteinen.		
3.1.100	1,000	m		
		Rasembordsteine		
		Rasembordsteine n. DIN EN 1340, Typ DIT-DIN 483 EF, 6x25 cm (BxH), mit Fase, aus Beton, Farbe naturgrau, liefern und als Randeinfassung von Gehwegen, in Beton C 12/15 (10 cm in der Sohle und Stütze) versetzen.		
3.1.110	205,000	m		
		Rasengittersteine, d= 8 cm		
		Rasengittersteine, d= 8 cm		
		Abmessungen= 40 x 60 cm, d = 10 cm, in Flächen verlegen, einschl. 3 cm Pflasterbett,		
		Farbe: grau,		
		Brechsand-Splittgemisch, Körnung 0/5 mm als Bettungsschicht für Pflasterflächen liefern und fachgerecht einbauen.		
		Einbaudicke: mind. 4 cm (verdichteter Zustand)		
		Flächen mit Oberboden-Sand-Gemisch auffüllen.		
		Einbauort: PKW-Stellplätze		
3.1.120	62,000	m ²		
		Höhenanpassung		
		Höhenanpassung von vorhandenen Schachtabdeckungen		
		und Straßenkappen von Schiebern etc. im Zuge der Straßenbauarbeiten auf geplantes Höhenniveau bringen.		
		Der Aus- und Einbau der Schachtabdeckungen sowie die Zulieferung von 1 Stck Ausgleichsring ist einzukalkulieren.		
3.1.130	5,000	Stk		
		Anschlussfugen		
		Anschlussfugen zu Betonbauteilen und Anschlussnähte bei zeitlich versetztem Asphalteinbau mit Fugenverguss fachgerecht herstellen, einschl. Lieferung erf. Materialien bzw. Ausführen von		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Nebenarbeiten.			
	5,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Regenentwässerung			
3.2.10	Regenwasserkanal DN 200 aus PP, SN10			
	Vollwandabwasserrohre aus Polypropylen (PP) gemäß DIN EN 14758-1 mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m ² (SN 10) liefern und unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung höhen- und fluchtgerecht in vorbereiteten Rohrgraben verlegen, mit Muffenverbindung entspr. Rohrmaterial dichten, Rohr- bzw. Schachtanschlüsse herstellen, einschl. aller erforderl. Nebenleistungen.			
	Rohre auf erf. Passlänge bei Erfordernis herstellen.			
	Kanalrohr DN 200			
	66,000	m	_____	_____
3.2.20	Zulage für Bogen DN 200			
	Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von einem Bogen aus gleichem Material, mit angeformter Steckmuffe und fest eingelegtem Dichtring.			
	Grad: 15°, 30°, 45°			
	Rohrleitung: PP DN 200			
	6,000	Stk	_____	_____
3.2.30	Übergangsstück DN 125/100			
	Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von einem Reduzierstück aus gleichem Material, mit angeformter Steckmuffe und fest eingelegtem Dichtring.			
	Rohrleitung: PP DN 125			
	Reduktion: PP DN 100			
	4,000	Stk	_____	_____
3.2.40	Anschlüsse (Dachentwässerung)			
	Anschlüsse der neuen Rohrleitungen PP DN 125 bzw. DN 150 an errichtete Fallrohre (verzinkt) DN 100 bis 150 herstellen, als Zulage zur Rohrlegeposition.			
	(Übergangsformstück in gesonderter Pos.)			
	4,000	Stk	_____	_____
3.2.50	Anschlüsse (Entwässerungsrinnen)			
	Anschlüsse (Entwässerungsrinnen)			
	5,000	Stk	_____	_____
3.2.60	Dichtigkeitsprüfung Rohrleitungen			
	Rohrleitungen nach DIN EN 1610 auf Dichtigkeit prüfen, einschl. Lieferung des Prüfmediums (Wasser o. glw.) und aller sonst. erf. Materialien (Prüfgeräte usw.).			
	Die Vergütung erfolgt nur bei Dichtigkeitsprüfungen ohne Beanstandungen.			
	Rohrleitungen DN 200			
	66,000	m	_____	_____
3.2.70	Kamerabefahrung			
	Rohrleitungen nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme mit einem Kanalfernaug o. glw. zwecks Abnahme und Übergabe an den AG untersuchen, einschl. vorheriger Säuberung.			
	Anfertigung eines schriftl. Prüfberichtes mit Einmessung aller Abzweiger und sonst. Zuläufen 2-fach mit allen techn. Daten, wie Lage der Abzweiger, Nennweiten, Haltungslängen, Rohrmaterial u. dergl. sowie Gestellung des erf. Bedienungs- personals und der Geräte, aller Lade- und Transportkosten sowie aller Nebenarbeiten und -leistungen.			
	Von festgestellten Schäden sind Fotografien mit Hilfe der Spezial-Fernsehkamera anzufertigen und dem AG zu übergeben. Die Kosten trägt der AN. Die Aufzeichnung der Kamerabefahrung ist dem AG auf Datenträger (CD) zu übergeben.			
	Rohrleitungen DN 150 bis DN 500 (nur Hauptleitungen)			
	66,000	m	_____	_____
3.2.80	Böschungsstück mit Froschklaappe			
	Böschungsstück DN 200 nach DIN 1916 / DIN 1201 liefern und auf 20 cm Betonbettung fachgerecht in die Böschung der Zufahrt zum Bodden einbauen, einschl. aller zusätzl. Erdarbeiten.			
	Neigung 1:2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.90	1,000	Stk		
	Wasserbausteine (Umpflasterung Böschungstück / Auslauf)			
	frostsichere Naturstein- Wasserbausteine nach DIN EN 13383-1 liefern und fachgerecht einbauen inkl. aller notwendigen Nebearbeiten.			
	Steinklasse: CP 63/180			
	Steinrohddichte: 2,7 t/m³			
	5,000	m²		
3.2.100				
	*** Bezugsbeschreibung			
	Kontrollschacht DN 400 2 Anschlüsse			
	Spül- und Kontrollschacht für die Regenwasserleitung aus PVC-U, DN 400 mit 2 Anschlüssen DN 200, inkl. 1 Blindstopfen und arretierbarer Schachtabdeckung aus Kunststoff (PP), belastbar mit 100 kg liefern und einbauen			
	3,000	Stk		
3.2.110				
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 3.2.100			
	Kontrollschacht DN 400 3 Anschlüsse			
	jedoch für 3 Anschlüssen			
	1,000	Stk		
3.2.120				
	Kontrollschacht DN 1000			
	Kontrollschacht DN 1000 aus Betonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 1 für Regenwasser, bestehend aus:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Schachtunterteil DN 1000 mit Pumpensumpf (ohne Gerinne), - Schachtringe DN 1000 - Schachtkonus DN 1000/625 - Betonauflageringe (max. 2 Stck) - Schachtabdeckung Klasse D mit Lüftung einschl. 			
	verzinktem Schmutzfänger			
	- mit 3 Rohranschlüssen DN 200 (Regenwasser) im Schachtunterteil			
	Schacht-Bauhöhe ca. 1,50 m			
	liefern und auf verdichteter und geglätteter Sohle einbauen, einschl. Anschließen der Rohrleitungen DN 200.			
	1,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		vorbereitenden Arbeiten		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Engineering / Dokumentation		
1.3		Vor- und Abbrucharbeiten		
1.4		Erdarbeiten		
1.5		Wasserhaltungsarbeiten		
2		Abwasserableitung und Pumpenschächte inkl. Außenanlagen		
2.1		Schmutzwasseranlagen		
2.2		Elektroinstallation		
2.3		Pumpenschacht		
2.4		Vorklärung		
3		Außenanlagen		
3.1		Straßenbau		
3.2		Regenentwässerung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20086-E7-0001**Vergabenummer **24A0202G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.**Institut für Fischerei Born, Südstr. 10**

Leistung

Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0202G	
Baumaßnahme Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. Institut für Fischerei Born, Südstr. 10		
Leistung Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0202G	
Baumaßnahme Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. Institut für Fischerei Born, Südstr. 10		
Leistung Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0202G	
Baumaßnahme Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. Institut für Fischerei Born, Südstr. 10		
Leistung Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20086-E7-0001	Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.
	Institut für Fischerei Born, Südstr. 10
Vergabenummer	Leistung
24A0202G	Abwasserableitung und Zufahrt Pumpenhaus

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.